

tönten nun die Gesänge der Freude, und Tausende von thätigen Menschen lebten von den Schätzen, welche sie dem Schooße der Erde entwandten, und späterhin durch Kunstsinn und Kunstfleiß auf einem, von der Mutter = Natur nicht eben allzumild ausgestatteten, Erdreiche thätig und zufrieden. Ich meine die Gegend des jetzigen Annabergs und seiner Umgebungen.

Mit dem Jahre 1492 begann diese Umwandlung. In dem uralten, damals jedoch sehr armen und bloß geringen Bergbau betreibenden, nur aus einzelnen, im Walde zerstreut liegenden, Hütten bestehenden Dorfe Frohnau schürfte ein armer Bergmann, Caspar Niehelt genannt, (mit Recht verdiente sein Name eine Ehrentafel) und entdeckte dabei einen Silbergang in Letten, beinahe ganz am Tage. Er ließ die Bergart in Geyer bei dem Schmelzer Martin Pflug probiren. Man fand sie bauwürdig, denn der Zentner hielt vier Mark Gehalt, und man gab ihm daher Bergleute mit, welche bei fortgesetzter Untersuchung nicht allein die Sache der Wahrheit gemäß, sondern den Gang auch noch reicher werdend befanden. Auf des Freyberger Bergmeisters \*) Anrathen muthete nun Niehelt den von ihm ent-

---

\*) Die Inspection des Bergamts erstreckte sich auch auf diese Gegend. Schneeberg aber scheint zu dieser Zeit schon ein eigenes vollständiges Bergamt gehabt zu haben.

Anm. d. Verf.